Der Glückswechsel,

oder

Wenn die Noth am größten, ist die Hülf' am nächsten.

In der Handelsstadt Lübeck lebte vor vielen Jahren ein Kaufmann, Wilhelm S**, der sich durch Thätigkeit, Ordnungsliebe und Sparsamkeit ein ziemlich bedeutendes Vermögen erworben hatte, und dabei auch wegen seiner anerkannten Rechtschaffenheit und Billigkeit die Achtung seiner Mitbürger in hohem Grade genoß, so wie auch sein Credit, zu Folge seiner gewissenhaften Pünktlichkeit im Geschäft, bei seinen Handelsfreunden aufs festeste begründet war. Durch einige glückliche Speculationen [1]) erweiterte sich sein Geschäft späterhin so, daß er nicht bloß mit den vorzüglichsten Handelsstädten Europa's, sondern selbst Amerika's und Ostindiens in unmittelbarer Handelsverbindung stand, und sogar für eigne Rechnung befrachtete Schiffe auf dem Meere hatte. So sah dieser wackere Kaufmann sein Geschäft immer blühender werden und sich selbst im Besitz eines von Tage zu Tage sich mehrenden Reichthums.

---

1) Speculation nennt man, in Beziehung auf Kaufleute, eine Unternehmung oder einen Kauf, welche sich auf zu vermuthende, und sonst nicht Jedermann bekannte Verhältnisse und Ereignisse gründen, und wobei irgend ein Gewinn zu erwarten ist. Daher auch der Ausdruck Speculant, womit man denjenigen bezeichnet, der sich in dergleichen Unternehmungen einläßt.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000221